

Hygienekonzept der Handballabteilung des HSC Landwehrhagen für die Nutzung der Sporthallen in Landwehrhagen und Lutterberg (2. überarbeitetes Konzept)

Die Handballabteilung des HSC Landwehrhagen möchte mit der Überarbeitung des Konzeptes den schrittweisen weiteren Einstieg in das Handballtraining und den Test- und Spielbetrieb ermöglichen.

Oberstes Ziel ist die Gesundheit aller Sportler und Trainer. Nur wenn die folgenden Hygieneregeln eingehalten werden, kann das Training und der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden.

Der Staufenberg Gemeindeservice und die Gemeinde Staufenberg haben die Sporthallen für den Trainings- und Spielbetrieb wieder freigegeben.

Zu den weiteren Mannschaften, die den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können, kommt der Bereich der MINI-Mannschaften. Als Hygienebeauftragte für diesen Bereich werden Moritz Abe und Nick Spangenberg bestimmt.

Es gelten weiterhin die vorbereitenden Maßnahmen aus dem Hygienekonzept vom 08.06.2020

Freundschafts- und Meisterschaftsspiele

Der Verein ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Mitgliedern und Gästen bewusst, daher bitten wir im Fall von möglichen Freundschaftsspielen stets folgende Abwägungen anzustellen:

- Bewertung der aktuellen Entwicklung der Pandemie und der aktuellen COVID-19-Fallzahlen
- Berücksichtigung der örtlichen und regionalen Entwicklung
- Können alle Anforderungen für die Durchführung eines Trainingsspiels (siehe nachfolgenden Punkte) erfüllt werden?

Sollten bei diesen Punkten Zweifel aufkommen, wird empfohlen vorerst kein Trainingsspiel durchzuführen!

Anreise und Halle

1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle

Anreise Auswärtsmannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden. Bei Anreise im Mannschaftsbus ist dieser vor Zutritt der Teams ausreichend zu desinfizieren. Spieler, Trainer und Betreuer tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nasen-Schutz. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbar spielbeteiligten zu begrenzen, so dass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.

Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über einen separaten Eingang. Auch sollte eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichter vorgenommen werden (dies ist vorher mit dem Hygienebeauftragten der Heimmannschaft sowie der Gastmannschaft und Schiedsrichter abzuklären).

Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Eingang (Abgabe Liste Auswärtsmannschaft und Heimmannschaft) zu gewährleisten und auf Verlangen des Gesundheitsamtes bzw. des Ordnungsamtes nachzuweisen. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. Der Spielbericht ist hierfür nicht ausreichend, da er weder Adresse noch Telefonnummer beinhaltet.

Es wird eine separate Zuwegung zu den Kabinen unter entsprechender Kennzeichnung ermöglicht.

2. Kabinen und Räume

Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal drei Personen gleichzeitig aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Im Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen gleichzeitig aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen.

Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren (maximal zwei Personen unter der Dusche). Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Es können evtl. mehrere Kabinen und Duschen pro Team genutzt werden.

Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden. Die muss vor allem bei mehreren Spielen am Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet werden. Bei mehreren Spielen am Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u. a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden. Aus diesem Grund sollten sich die Mannschaften bereits zu Hause umziehen, so dass eine Nutzung der Umkleideräume nur nach den Spielen notwendig ist.

3. Zugangsbereich zum Spielfeld

Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Eine Entzerrung des Spielfeldzugangs erfolgt durch entsprechende Pfeile bzw. Markierung der Laufwege o. ä.

Sollte dies ausnahmsweise mal nicht möglich sein, so ist durch geeignete Maßnahmen ein geordneter und abstandswahrender Zu- und Abgang zu gewährleisten.

4. Auswechselbereich/Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank.

Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit (wenn ein Wechsel vorgenommen wird) durch den Heimverein zu desinfizieren.

5. Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren. Alternativ kann die Tastatur mit Klarsichtfolie abgedeckt werden. Nach jeder Benutzung entfernt die nutzende Person die Klarsichtfolie und die neu nutzende Person legt eine neue Folie über die Tastatur.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften (z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen o. ä.) müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichter ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

6. WischerInnen

WischerInnen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Einweghandschuhe. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Wischmopp ist vor jedem Gebrauch zu desinfizieren.

7. Bekanntmachung des Hygienekonzepts

Der Verein muss sicherstellen, dass sämtliche am Spiel beteiligte Personen die Möglichkeit haben, das vor Ort gültige Konzept einzusehen. Die geschieht durch Veröffentlichung auf der Homepage des HSC Landwehrhagen.

8. Hygieneverantwortlicher

Der HSC Landwehrhagen ist verpflichtet einen Hygienebeauftragten zu benennen, der vor Ort für alle Fragen und Einweisungen ansprechbar ist. Dieser wird rechtzeitig für den Tag der Spiele bekannt gegeben.

Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab, bei Bedarf in der Halbzeit.

Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung von einer Minute, möglichst über die unterschiedlichen Türen.

Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch und seine eigene markierte Trinkflasche.

2. Technische Besprechung

Die technische Besprechung erfolgt möglichst im Außenbereich der Halle, um die Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können.

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter des Heim- und Gastvereins.

Muss die Besprechung witterungsbedingt im Innenraum stattfinden, so tragen alle Personen Mund- und Nasenschutz und desinfizieren sich vorab die Hände. Der Innenraum muss im Anschluss an das Spiel gereinigt und die Ablagefläche desinfiziert werden.

3. Einlaufprozedere

Beim Betreten der Halle ist folgende Reihenfolge zu beachten: Schiedsrichter, Heimverein, Gastverein. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d. h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

4. Während des Spiels

Eine Desinfizierung der Kabinen sollte, wenn möglich, in der 1./2. Halbzeit realisiert werden, wenn keine Person anwesend ist.

Die Wischer betreten nur auf Anweisung des Schiedsrichters das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird von dem Hygienebeauftragten des Vereins instruiert.

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.

Auf das Abklatschen untereinander bei Torerfolg o. ä. wird verzichtet.

Die Handtücher und Getränkeflaschen werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht. Nach Beendigung des Spiels sind diese auch umgehend eigenständig von der Bank zu entfernen.

5. Halbzeit

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen um beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten. Die Heimmannschaft bestreitet ihre Besprechung auf der äußeren Kabinenseite und die Gastmannschaft auf der inneren Kabinenseite, so dass beim Betreten der Halle folgende Reihenfolge entsteht: Schiedsrichter, Gast, Heim.

Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbaren Spielbeteiligten sicherzustellen. Eine Reinigung/Desinfektion des Equipments (Ball o. ä.) ist vorzunehmen.

6. Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

Die Bänke, Tore, Kabinen sind zu desinfizieren. Die Halle und Kabinen sind durchzulüften.

7. Sonstiges

Zur Vermeidung von Kontakt mit Türklinken bleiben sämtliche Türen geöffnet. Der Zugang zur Halle erfolgt über den Seiteneingang und der Abgang über die vordere zum Parkplatz gewandte Tür.

Zulassung von Zuschauern

Sollten Zuschauer zu den Meisterschaftsspielen zugelassen werden – vor allem im Jugendbereich – so wird hierfür ein gesondertes Konzept festgelegt.

Risiken sind in allen Bereichen zu minimieren! Alle Trainer und Sportler sind dazu angehalten sich strikt an die o. g. Regelungen zu halten. Ein Verstoß gegen diese Regelung erfordert den sofortigen Ausschluss aus der Trainingseinheit bzw. des Meisterschaftsspieles.

Die Handballabteilung des HSC Landwehrhagen unterstützt in allen Bereichen die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sie fühlt sich insbesondere dem Schutz von Risikogruppen stark verpflichtet und möchte mit diesem Hygieneplan ermöglichen, dass der vor allem für Jugendliche so wichtige Sport wieder aufgenommen werden kann.

Der HSC Landwehrhagen

Stand: 31.08.2020

Erweiterung des Hygienekonzepts der Handballabteilung des HSC Landwehrhagen für die Nutzung der Sporthallen in Landwehrhagen und Lutterberg

Die Handballabteilung des HSC Landwehrhagen möchte mit der Ergänzung des Konzeptes die Anreise der Mannschaften und die Zulassung von Zuschauern bei Freundschafts- und Meisterschaftsspielen regeln.

Die Sporthalle Landwehrhagen verfügt über eine Belüftungsanlage. Zwischen den Spielen wird für ausreichend Frischluft gesorgt.

Anreise der Mannschaften (Ergänzung)

Beim Betreten der Halle besteht für alle Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Diese Verpflichtung gilt bis zur Ankunft in den Kabinen bzw. bei der Heimmannschaft bis zur Ankunft im Block D.

Die Mannschaften kommen getrennt voneinander. Die Gastmannschaft betritt die Halle durch den Haupteingang eine Stunde (im Jugendbereich 45 Minuten) vor Spielbeginn. Der Gastmannschaft stehen zwei Umkleidekabinen zur Verfügung. Die Kabinen sind mit Gast beschildert. Die Halle ist unverzüglich nach Spielende (spätestens nach einer halben Stunde; im Jugendbereich spätestens nach 15 Minuten) zu verlassen.

Die Mannschaftsbesprechung der Gastmannschaft findet auf dem äußeren Flur (Gang mit Fenster) statt.

Die Heimmannschaft betritt die Halle durch den hinteren am Tor befindlichen Seiteneingang 50 Minuten (im Jugendbereich 40 Minuten) vor Spielbeginn. Der Mannschaft steht zum Umkleiden der Block D zur Verfügung. Es wird empfohlen, bereits umgekleidet in die Halle zu kommen. Hier werden auch die Sporttaschen abgestellt. Nach dem Spiel ist die Halle unverzüglich zu verlassen.

Die Mannschaftsbesprechung der Heimmannschaft findet in Block D statt.

Die Duschen bleiben für die Jugendmannschaften geschlossen.

Dem Schiedsrichter steht ebenfalls eine ausgeschilderte Umkleidekabine zur Verfügung.

Die Kontaktdaten der Spieler, Trainer und Betreuer liegen den jeweiligen Hygienebeauftragten der Vereine vor, so dass die Daten über diese zu jeder Zeit abgefragt werden können.

Zulassung von Zuschauern

Aufgrund der Größe der Halle kann die Anmeldung als Zuschauer nur über die App des HSC Landwehrhagen erfolgen. Nähere Anmeldeinformationen sind auf der Homepage des HSC Landwehrhagen (www.hsc-landwehrhagen.de) zu finden. Über die App erfolgen auch die für das Gesundheitsamt notwendigen Kontaktdaten, falls diese benötigt werden. Die dort angemeldeten Personen müssen 20 Minuten vor Spielbeginn in der Halle sein, um die Teilnahme zu bestätigen. Bei nicht pünktlichem Erscheinen verfällt die Anmeldung.

Der Einlass erfolgt nur über den entsprechend ausgeschilderten Zuschauereingang.

Nicht angemeldete Personen haben keinen Zugang zur Halle.

Beim Betreten der Halle ist bis zum zugewiesenen Sitzplatz ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Soweit und solange eine Besucherin oder ein Besucher nicht sitzt, hat sie oder er eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (§ 7 Abs. 1 S. 3 der Niedersächsisches Corona-Verordnung vom 07.10.2020).

Die sanitären Anlagen können mit maximal zwei Personen gleichzeitig benutzt werden.

Es findet kein Verkauf von Speisen und Getränken statt.

Bei Spielen im Jugendbereich gilt folgendes: Seitens der Gastmannschaft sind 15 Personen als Begleitpersonen (meist Fahrer) zugelassen. Gleiches gilt für die Heimmannschaft. Weitere Zuschauer sind nicht zugelassen. Wegen der Kontaktdaten müssen sich die Begleitpersonen ebenfalls über die App anmelden.

HSC Landwehrhagen

Staufenberg, 10.10.2020